DIE TRANSPORTEURE
Hilfe für Menschen in Not e.V.

Siegen, 12. Januar 2023

**Liebe Spenderin, lieber Spender!**

Im letzten Jahr war ganz schön was los bei den „Transporteuren": Nach 2 Jahren Zwangsabstinenz durften wir im Mai wieder ins schöne Siebenbürgen reisen. Schaut man in die Rubrik „Aktuelles" auf unserer Homepage, konnten wir einige weitere schöne Aktivitäten machen: Im März eine Schreibtischaktion und eine Ukraine-Hilfsaktion in Kooperation mit dem Lions-Club Siegen und mit GAiN, im April eine schöne Osternestaktion, unsere Reise im Mai, dann noch eine Schreibtischaktion im November und die Weihnachtsgeschenke-Überraschungs-Tour im Dezember. Auch die Plätzchenaktion im Dezember lief ebenso klasse wie der unterjährige Kuchenverkauf.

Im Einzelnen:

Die Sparkasse schenkte uns bereits zweimal im letzten Jahr ausgemusterte Schreibtische, die wir persönlich an interessierte

Schreibtischlieferung per LKW und privaten Pkw. Verladung mit geballter Kraft.

Kolleginnen und Kollegen nach Hause auslieferten und dafür um eine Spende von 50 Euro baten. Dieser Service kam bestens an und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben uns sogar gerne etwas mehr, um unsere Projekte zu fördern. Danke sagen wir dem Sparkassenvorstand, dass wir diese tolle Möglichkeit bekamen. Danke auch an das Siegener THW, denn mit LKW lässt sich doch schneller liefern als mit unseren Autos.

Traurig blickten wir im März auf die Situation in der Ukraine. Mitgefühl ist gut, nutzt allein aber nichts. Also sammelten wir in der Sparkasse Hygiene-Artikel und auch Spenden dafür, um Kartons für die Notversorgung der Menschen im Kriegsgebiet zu packen. Als sehr erfüllend erwies sich hier die Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Siegen. Deren Mitglieder waren

Der Lions Club Siegen mit vielen fleißigen Helfern beim Packen.

derart aktiv, dass wir mit vereinten Kräften rund 270 Kartons im Gegenwert von über 17.000 Euro ausliefern konnten! Das Hilfswerk Global Aid Network (GAiN) in Gießen war Ziel unserer Lieferung. GAiN hat beste Kontakte in die Ukraine und so überließen wir den Profis die Weiterverteilung. Seit vielen Jahren war dies die erste Aktion der Transporteure für eine Region außerhalb Rumäniens.

Reiner Senner schiebt die letzte Palette ins Ziel!

Im April verkauften wir selbstgebaute Osternester und andere schöne Dinge in unserer Kantine. Auch hier füllte sich die Spendenkasse schneller als die Preislisten es hergaben. Wieder erreichten wir großzügige Menschen, die für die kleinen, schönen Geschenke oft mehr gaben als sie mussten.

Unsere hübschen Bio-Osternester!

Unser Kuchen wird auch wieder in der Sparkassenkantine gegessen. Gemeinschaftliche Pausen sind wieder normal, Gott sei Dank!

Über unsere Reise im Mai berichten wir später ausführlicher. Vor wenigen Wochen, im November 2022, überlegten wir, wie wir den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Haus des Lichts eine Freude machen könnten. Wir fragten bei den Eltern nach, denn die jungen Leute sind durch ihre Behinderung oft nicht in der Lage, ihre Wünsche zu äußern. Außerdem sollte es ja auch eine Überraschung sein! Ein spezieller Spendenaufruf brachte uns genau die benötigte Summe und so konnten wir für rund 3500 Euro wunderschöne Weihnachtsgeschenke einkaufen. Die Firmen Sport Schulze in Bürbach und MyToys gegenüber der Sparkasse versüßten uns die Aktion mit unschlagbar hohen Nachlässen. Herzlichen Dank dafür an beide Unternehmen! Das Schönste an der Aktion war der recht spontane Entschluss, die Geschenke selbst auszuliefern. Mit drei Personen im proppevollen Geschenke-VW-Bus ging es nach Siebenbürgen. Adidas-Anzüge für die Jugendlichen, Lego, Playmobil und vieles mehr für die Kinder! Die Freude war riesig, das zeigen auch die Bilder.

MyToys und Sport Schulze in Bürbach unterstützten uns mit Hammerpreisen!

3 Transporteure, VW-Bus und unzählige Geschenke!

Gerade die Weihnachtsaktion hat uns wieder vor Augen geführt, wie wertvoll die persönliche Begleitung in unserem Hauptprojekt, dem Haus des Lichts, ist. Das gilt übrigens sowohl für die Kinder und jungen Erwachsenen, für die Verantwortlichen dort als auch für uns: Der junge Mann aus dem Haus des Lichts,

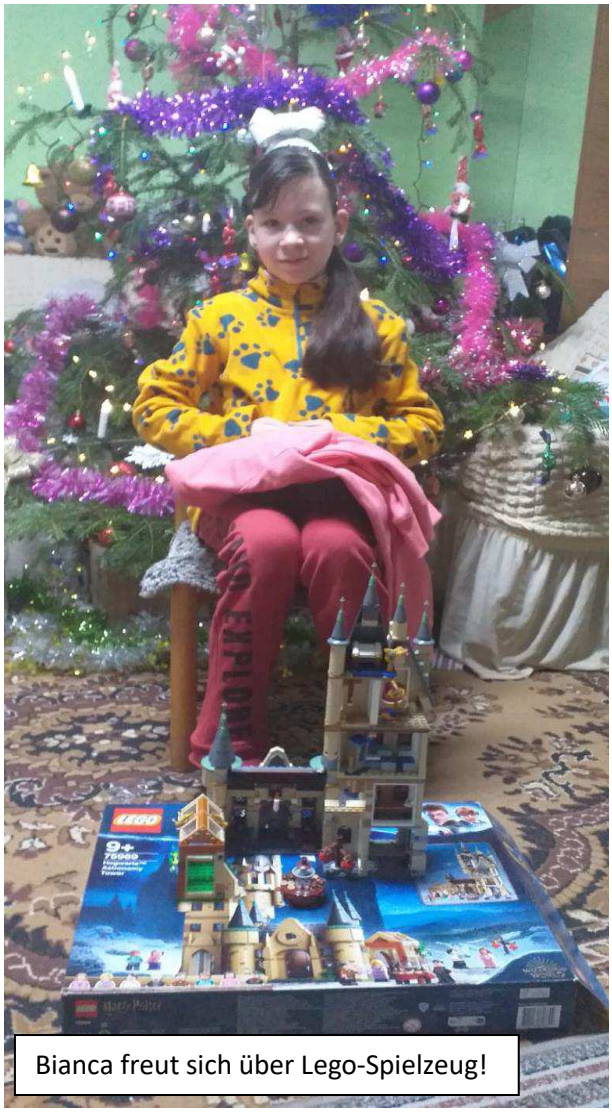
Große Freude über die Weihnachtsgeschenke

Winterjacke und chicke Uhr!

der jetzt in der angeschlossenen therapeutischen Werkstatt arbeitet, heißt Ovidiu. Er hat uns schon im Mai auf seinen Geburtstag eingeladen. Und die Leiterinnen im Haus des Lichts zeigen uns ihre Freude über unser Vor-Ort-Sein immer auf die herzlichste Weise. Und Helmi, unsere Vertrauensperson und Mit-Initiatorin des Projekts, fragte jetzt, wie lange sie noch schlafen müsse, bis wir wieder kommen. Es geht also nicht nur um finanzielle Hilfe. Es geht auch darum, ein Projekt wirklich zu begleiten, in Höhen und Tiefen da zu sein, Spaß mit den Kindern zu haben und die Verantwortlichen in ihrer Arbeit zu ermutigen. Vor wenigen Wochen wurde darüber diskutiert, das Haus aus Kostengründen in diesem Winter zu schließen. Für die Kinder wäre das schlimm, schließlich fehlen dann die Förderung und der geregelte Tagesablauf und manchmal sicher auch die Zuwendung der Therapeutinnen und Betreuerinnen. Im Haus des Lichts wird mit einer unschlagbaren Kombi aus Fachgeschick und Liebe gearbeitet. Beides ist gleich wichtig. Im Dezember noch konnten wir 15.000 Euro überweisen. Jetzt bleibt das Haus auf jeden Fall offen!

Begeisterung im Haus des Lichts über eine große Spende.

Während unserer Rumänienreise konnten wir bei Therapeutin Cătălina erfahren, wie sie den Kindern hilft: Sie regelt das spielerisch. Für sie ist es Therapie, für die Kinder ist es ein Spiel. Das kommt am besten an. Alexandra gibt den Kindern Hilfestellung mit Kärtchen, auf denen sie Farben und Naturbilder zeigt und bespricht. Die beiden Frauen sind ausdauernd ohne Ende, das zeichnet sie einfach aus, stellten wir wieder einmal beeindruckt fest. Therapeutin Maria ist in der Werkstatt und betreut die Jugendlichen. Von Alex erhält sie nonstop Komplimente und ständige Flirtversuche. Diese wehrt sie lächelnd und freundlich ab. Auch dafür braucht sie immense Ausdauer. Wir müssen schmunzeln. Alex jedenfalls gibt nicht auf. Er konzentriert sich nicht auf seine Arbeit, sondern auf Maria und ruft in der nächsten Minute noch mindestens zehnmal ihren Namen 😊 …



Bianca freut sich über Lego-Spielzeug!

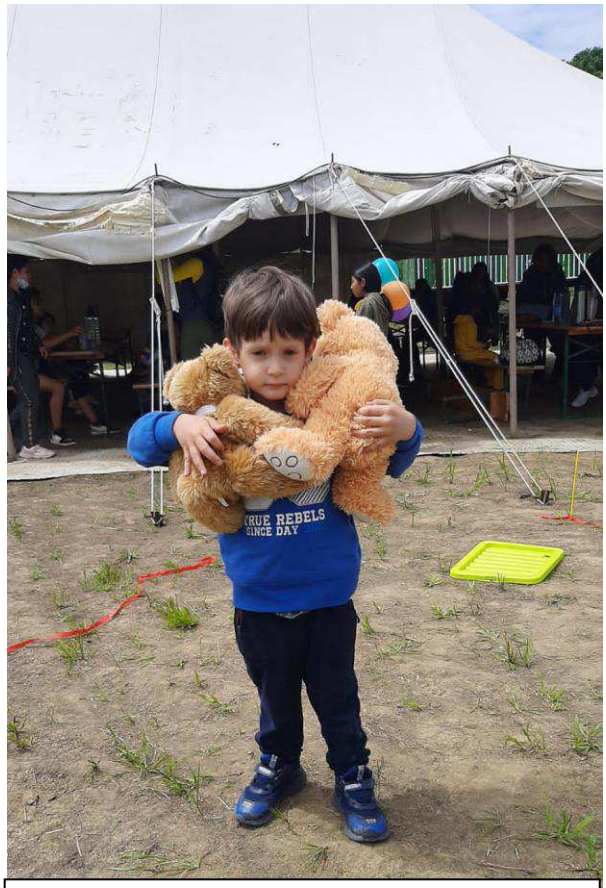
Auch das Projekt Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Benjamin in der Verantwortung konnten wir unterstützen.

In Verbindung mit dem Haus des Lichts steht die therapeutische Farm, die wir vor einigen Monaten besuchten und am großen Maialis-Fest (Mai-Fest) teilnahmen. Die Farm ist ein Begegnungsort und für die Kinder und jungen Erwachsenen mit schweren Behinderungen eine tolle Abwechslung. Hier können sie spielen, arbeiten, kommen mit Tieren in Berührung und natürlich treffen sie auf viele Menschen.

Die therapeutische Farm ist wirklich eine Perle in der Natur.

Auch die Eltern und Geschwister der Kinder, die im Haus des Lichts betreut werden, treffen sich zum Mai-Fest. Vorsichtig nähern sie sich auch untereinander an. Behinderung ist in Rumänien leider immer noch ein heikles Thema. Hier aber ist es präsent, wird nicht nur geduldet, sondern steht im liebevollen Mittelpunkt dieses Festes. Auch die Kapelle, sie gehört einfach dazu, wird eingeweiht. Wir sind froh, dabei zu sein.

Felix, eine wichtige Stütze in der Mitarbeiterschaft, arbeitet nahezu ständig auf der Farm. Sie hat mittlerweile eine schöne Gestalt angenommen mit Spiel- und Sportzonen, einer kleinen Wasserstelle zum Baden, den Tieren, Versorgungsgebäuden, der Kapelle und mehr. Jetzt, nach der vielen „Bauerei" (die natürlich nie ganz abgeschlossen ist…) möchte Felix seine Kompetenz in der Arbeit mit Kindern wieder verstärkt nutzen. Er hat durch die Hilfe der Transporteure nun die Möglichkeit, Therapiemaßnahmen mit Pferden für die Kinder zu entwickeln und umzusetzen: Im neuen Roundpen, einem runden, eingezäunten Platz, auf dem mit dem Pferd auf einer Kreisbahn arbeiten wird, kann er Therapiemaßnahmen starten. Einige Kinder jedenfalls fiebern dem schon sehr entgegen. Der Kontakt mit den Pferden ist aufregend und macht Spaß. Das Material ist da und es wird nun losgehen!




Beim Maialis-Fest kamen Jung und Alt in Kontakt. Der Umgang mit behinderten Menschen muss teils regelrecht erlernt werden. Hier ist er barrierefrei möglich.

Überall stoßen wir auf Spuren, die durch unsere Spenden gelegt wurden. Einige sind noch kaum sichtbare Pfade, aus anderen Spuren sind breite Wege geworden, die in der Arbeit mit den Kindern gegangen werden. Es macht so einen Spaß, das zu sehen! Einmal mehr danken wir Ihnen, danken wir euch für das große Vertrauen in uns, für das geöffnete Portemonnaie, für die Offenheit, diese innovativen Projekte mitzumachen und zu fördern. Ganz herzlichen Dank!

**Eure / Ihre „Transporteure" e.V.**

**aktiv in Rumänien seit 1990**

**Homepage**
**www.die-transporteure-siegen.de**

**Spenden**
**IBAN DE77 4605 0001 0001 1802 72**